



**Wetter-Wengern.** Den Gemeindesonntag am 6. September 2020 gestalteten die Kinder in Wetter-Wengern auf ihre Weise: Zunächst wirkten sie musikalisch im Gottesdienst mit, anschließend versorgten sie die Gemeindemitglieder mit ihrer "Naschbar".

Bezirksevangelist Markus Woeste führte den Morgengottesdienst in der Kirche an der Schmiedestraße durch. Seine Predigt stellte er unter das Bibelwort aus Lukas 10,38: "Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf."

Der Bezirksevangelist warf die Frage auf, wie die "Gemeinde der Zukunft" aussähe - auch unter den Erfahrungen, die die Kirche in der Corona-Pandemie gemacht hätte. Er verwies auf Bezirksapostel Storck, der kürzlich eine erste Gemeinde des Christentums beschrieben hatte. Maria, Marta, Lazarus und Jesus Christus bildeten die Gemeinde "Betanien".

Die Bibel berichtet, dass Maria zu Jesu Füßen saß und seiner Rede zuhörte. Von Marta können wir lesen, dass sie Jesus vorbehaltlos in ihr Haus aufnahm. Auch arbeitete und schaffte sie und diente damit Jesus Christus. Nach dem Tod Lazarus zeigte Marta ihren starken Glauben in die Vollmacht Jesu, als sie sagte: "Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben." Über Lazarus berichtet die Bibel wenig - er war einfach nur da, er gehörte zur Gemeinde. Jesus Christus war Seelsorger und verkündigte das Evangelium in seiner reinsten Form.

Das ist ein Vorbild für die ideale Gemeinde der Zukunft. Seelsorger verkünden das Evangelium, Gläubige hören das Wort Gottes. Die Gemeindemitglieder nehmen sich vorbehaltlos auf, dienen einander und zeigen einen starken Glauben. Für einen jeden ist Platz in der Gemeinde - auch für die, die einfach nur da sind.

### **Musikalische Gestaltung**

Den Beginn des Gottesdienstes hatte Greta mit dem Stück "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" am Klavier eingeleitet. Den Schlusspunkt setzten die Kinder der Vorsonntags-

schule und Sonntagsschule gemeinsam. Zusammen lasen sie unter Orgelbegleitung das Lied "Ich bin bei euch alle Tage" vor.

### **Naschbar**

Nach Abschluss des Gottesdienstes luden die Kinder an die "Naschbar" ein. Einen Tag zuvor hatten sie Muffins gebacken, die nun abgepackt in Tüten an die Gottesdienstteilnehmer ausgegeben wurden. Verschiedene Sorten Eiskaffee rundete den kleinen Snack am Sonntagvormittag bei strahlendem Sonnenschein ab.

### **6. September 2020**

Text: Markus Woeste

Fotos: Daniela Woeste

